



Statistischer Bericht

E II - m 7 / 09

Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2008 - Juli 2009

Bestell - Nr. 05 201

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354 251

Herausgegeben im Oktober 2009

Heft-Nr.: 266 / 09
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Juli 2009	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2008 bis Juli 2009	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2008 bis Juli 2009	7
Tabellen Monatsberichtskreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	11
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	12
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	14
Tabellen "Alle Betriebe"	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	16
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	17

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen. Im Rahmen der **jährlichen** Ergänzungserhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten).

In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42,2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes;
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie zu Unternehmen im übrigen Produzierenden Gewerbe oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen (Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.);
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Subunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft ¹⁾ (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstillegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Juli 2009

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten von Januar bis Juli 2009 mehr Aufträge als im gleichen Vorjahreszeitraum. Der Umsatz sowie die Umsatzproduktivität lagen, bei zwei Arbeitstagen weniger, unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten nahm am Monatsende zum Vorjahresmonat zu.

Im Monat Juli 2009 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 184 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Juli 2008 wurde damit ein um 12,5 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt.

Kumulativ gingen in den ersten sieben Monaten des Jahres 2009 bei den Betrieben für 1 090 Millionen EUR Aufträge ein, 113 Millionen EUR bzw. 11,6 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. An dieser Erhöhung der wertmäßigen Nachfrage nach Bauleistungen war ausschließlich der öffentliche und Straßenbau mit + 33,5 Prozent beteiligt. Im Wohnungsbau (- 23,2 Prozent) und im gewerblichen Bau (- 20,6 Prozent) sanken die Auftragsgänge.

Im Juli 2009 realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes einen baugewerblichen Umsatz von 196 Millionen EUR. Das war ein um 3,7 Millionen EUR bzw. 1,9 Prozent höheres Umsatzvolumen als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Von Januar bis Juli 2009 wurden baugewerbliche Umsätze in Höhe von 928 Millionen EUR erzielt, 59,8 Millionen EUR bzw. 6,1 Prozent weniger als vor Jahresfrist. Dabei sank der baugewerbliche Umsatz im gewerblichen Bau um 17,4 Prozent und im Wohnungsbau um 12,0 Prozent. Im öffentlichen und Straßenbau gab es einen Umsatzanstieg um 1,6 Prozent.

Mit 12 985 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Juli 2009 um 1,2 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten erhöhte sich in den Vergleichsmonaten um 1,9 Prozent.

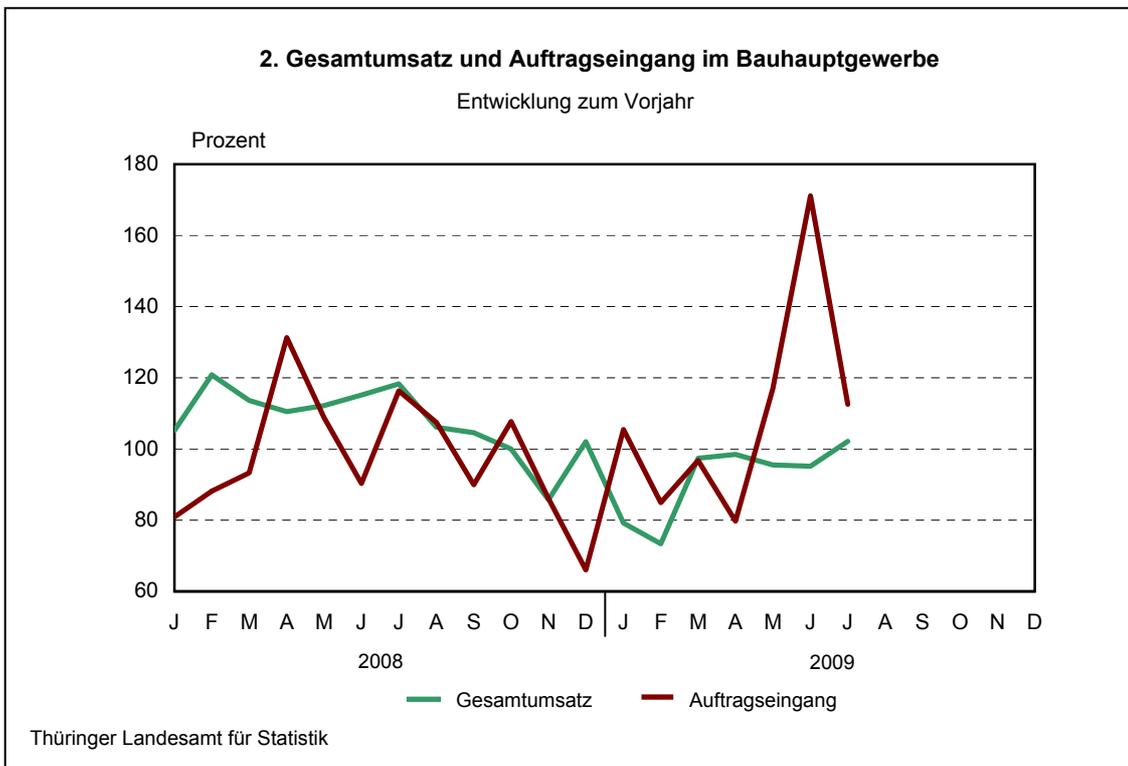
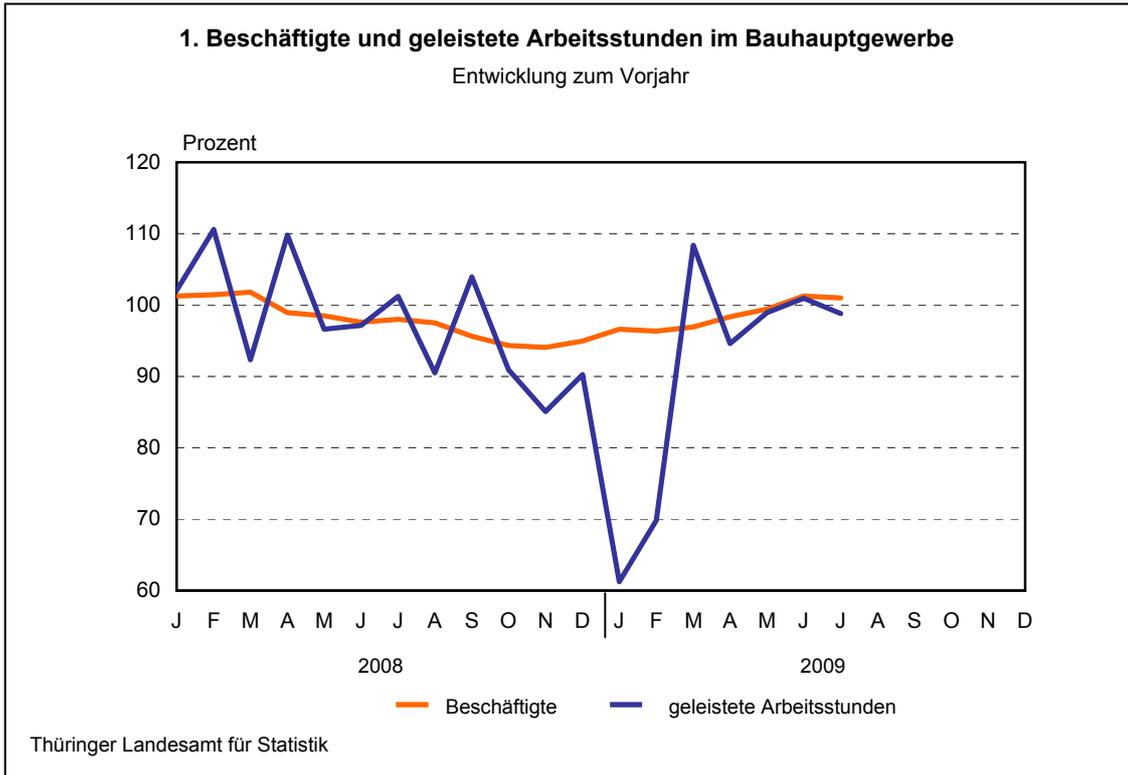
An Löhnen und Gehältern wurden 37 Millionen EUR im Monat Juli 2009 gezahlt und damit 2,9 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Von Januar bis Juli 2009 waren es 217 Millionen EUR, 2,4 Prozent weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

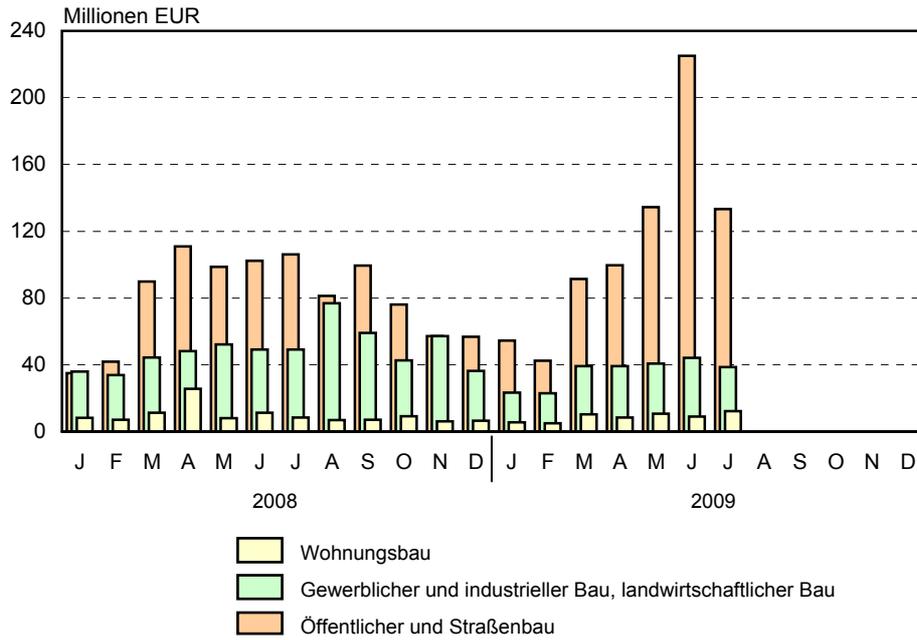
Monat/Jahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
Juli 2008	2 372
Mai 2009	2 212
Juni 2009	2 416
Juli 2009	2 418

Im Juli 2009 wurden 300 Betriebe mit 15 305 Personen erfasst. Ende Juli 2008 gab es 305 auskunftspflichtige Betriebe mit 15 154 tätigen Personen. Das waren 151 Personen bzw. 1,0 Prozent mehr als Ende Juli 2008.

Die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden lag im Juli 2009 mit 2,0 Millionen Stunden um 1,2 Prozent unter denen des Vorjahresmonats. Mit 10,1 Millionen geleisteten Arbeitsstunden in den ersten sieben Monaten des Jahres 2009 lag das Ergebnis gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 7,4 Prozent niedriger.

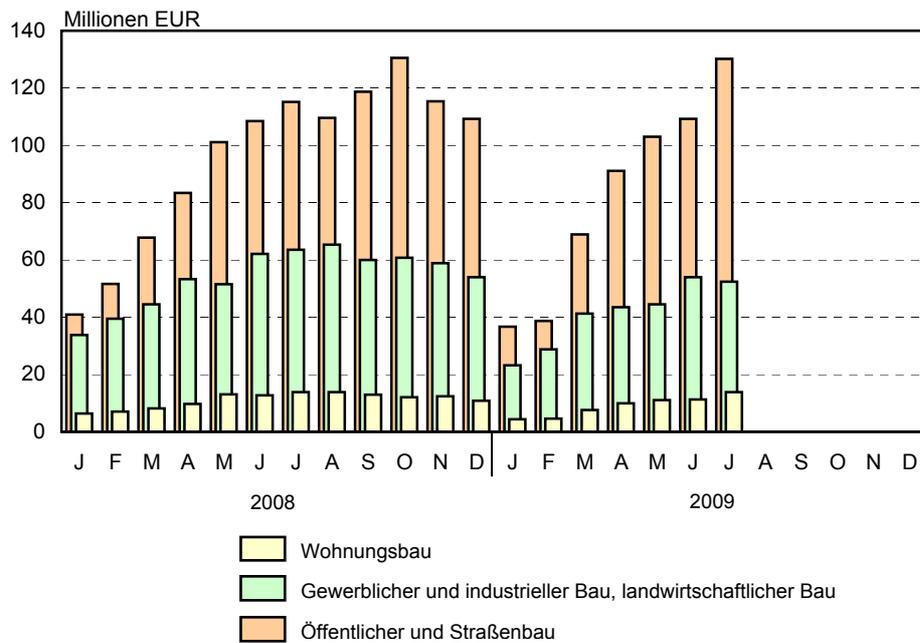


3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2008 bis Juli 2009



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2008 bis Juli 2009



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			

41.2

Bau von Gebäuden

2009								
Jan. - Juli	114	5 139	3 532	76 338	364 205	361 658	300 040	
Jan.	115	5 011	235	9 354	27 776	27 617	20 339	
Feb.	115	4 899	304	8 134	32 692	32 466	28 062	
März	113	5 021	492	9 664	50 448	50 058	47 347	
April	113	5 162	582	11 436	59 005	58 585	44 722	
Mai	113	5 149	570	11 474	60 913	60 444	55 621	
Juni	113	5 326	649	13 384	65 102	64 759	50 873	
Juli	114	5 404	699	12 891	68 268	67 729	53 077	
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

42.1

Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken

2009								
Jan. - Juli	70	4 572	3 094	69 603	312 091	310 814	497 236	
Jan.	71	4 425	167	8 508	16 449	16 376	36 522	
Feb.	71	4 371	224	7 219	15 831	15 781	16 227	
März	70	4 466	424	8 695	31 799	31 664	52 572	
April	70	4 555	538	10 440	47 657	47 390	57 057	
Mai	70	4 679	535	10 696	55 067	54 837	83 889	
Juni	70	4 711	581	11 647	64 066	63 845	168 675	
Juli	70	4 794	625	12 399	81 221	80 919	82 293	
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

42.2

Leitungstiefbau und Kläranlagenbau

2009								
Jan. - Juli	41	1 616	1 082	22 980	82 483	81 225	104 504	
Jan.	41	1 586	57	2 754	5 520	5 504	5 590	
Feb.	41	1 521	72	2 472	4 403	4 387	6 678	
März	41	1 522	141	2 811	11 021	10 931	17 052	
April	41	1 608	187	3 611	12 121	11 874	15 853	
Mai	41	1 694	189	3 626	15 441	15 194	17 360	
Juni	41	1 716	216	3 829	17 064	16 723	30 784	
Juli	41	1 666	220	3 878	16 914	16 613	11 187	
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

1) Monatsdurchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			

42.9

Sonstiger Tiefbau

2009								
Jan. - Juli	3	101	67	1 115	3 047	3 042	2 755	
Jan.	3	88	2	84	193	193	40	
Feb.	3	88	3	62	295	295	702	
März	3	91	8	124	457	457	1 016	
April	3	106	11	178	303	303	140	
Mai	3	112	15	213	644	639	303	
Juni	3	114	13	226	589	589	272	
Juli	3	110	14	230	565	565	283	
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

43.1

Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten

2009								
Jan. - Juli	10	1 076	863	17 977	65 778	65 778	71 737	
Jan.	10	1 061	116	2 473	6 110	6 110	11 735	
Feb.	10	1 051	102	2 308	8 188	8 188	6 423	
März	10	1 077	124	2 543	10 431	10 431	9 466	
April	10	1 094	131	2 624	9 429	9 429	8 853	
Mai	10	1 089	127	2 599	10 495	10 495	14 770	
Juni	10	1 085	131	2 732	9 607	9 607	10 656	
Juli	10	1 074	131	2 699	11 518	11 518	9 834	
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

43.9

Sonstige spezialisierte Bautätigkeit

2009								
Jan. - Juli	61	2 141	1 462	28 675	109 329	105 208	113 952	
Jan.	61	2 068	115	3 318	8 695	8 372	9 332	
Feb.	61	2 058	132	3 262	11 357	10 943	12 270	
März	61	2 095	203	3 743	14 487	14 169	13 320	
April	61	2 135	235	4 316	17 451	16 939	20 550	
Mai	61	2 173	227	4 341	17 332	16 893	13 866	
Juni	61	2 201	263	4 790	19 753	18 883	17 015	
Juli	62	2 257	287	4 905	20 254	19 009	27 600	
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
41.2 / 42.1 42.2 / 42.9 43.1 / 43.9		Bauhauptgewerbe						
	2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515	1 930 290
	2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642	1 727 643
	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049	1 555 662
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044	1 559 933
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493	1 519 592
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876	1 604 862
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188	1 702 380
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842	1 655 931
	2008							
	Jan. - Juli	311	14 856	10 912	222 126	997 966	987 483	977 306
	Jan.	316	14 737	1 130	30 173	81 753	81 061	79 197
	Feb.	316	14 521	1 198	27 090	99 157	98 091	82 820
	März	314	14 727	1 286	28 365	121 758	120 406	145 441
	April	313	14 907	1 781	33 124	148 217	146 289	184 533
	Mai	307	14 984	1 680	33 562	167 431	165 711	158 881
	Juni	306	14 961	1 836	33 864	185 134	183 298	162 652
	Juli	305	15 154	2 000	35 948	194 515	192 628	163 781
	Aug.	305	15 344	1 829	34 462	190 477	188 706	164 943
	Sep.	305	15 343	1 960	35 996	193 537	191 596	165 593
	Okt.	302	15 577	1 916	37 979	204 992	203 288	127 937
	Nov.	303	15 411	1 725	36 798	188 159	186 643	120 571
	Dez.	299	15 034	1 183	33 594	175 364	174 127	99 583
	2009							
	Jan. - Juli	299	14 645	10 100	216 689	936 932	927 725	1 090 225
	Jan.	301	14 239	692	26 491	64 743	64 171	83 557
	Feb.	301	13 988	837	23 456	72 767	72 062	70 363
	März	298	14 272	1 393	27 580	118 644	117 711	140 773
	April	298	14 660	1 685	32 604	145 966	144 519	147 174
	Mai	298	14 896	1 663	32 949	159 892	158 502	185 809
	Juni	298	15 153	1 854	36 608	176 181	174 407	278 275
	Juli	300	15 305	1 977	37 002	198 740	196 353	184 274
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Juli 2009	Juni 2009	Juli 2008	Veränderung in % Juli 2009 gegenüber		Januar - Juli ¹⁾		
					Juni 2009	Juli 2008	2009	2008	Veränderung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	300	298	305	0,7	- 1,6	299	311	- 3,8
Beschäftigte	Anzahl	15 305	15 153	15 154	1,0	1,0	14 645	14 856	- 1,4
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 977	1 854	2 000	6,6	- 1,2	10 100	10 912	- 7,4
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	1000 EUR	37 002	36 608	35 948	1,1	2,9	216 689	222 126	- 2,4
Gesamtumsatz	1000 EUR	198 740	176 181	194 515	12,8	2,2	936 932	997 966	- 6,1
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	196 353	174 407	192 628	12,6	1,9	927 725	987 483	- 6,1
Auftragseingang	1000 EUR	184 274	278 275	163 781	- 33,8	12,5	1 090 225	977 306	11,6
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	51	51	50	-	2,0	49	48	2,1
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten	EUR	2 418	2 416	2 372	0,1	1,9	14 796	14 952	- 1,0
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	12 985	11 627	12 836	11,7	1,2	63 978	67 177	- 4,8

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

Jahr Monat	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR		
2001	42 991	53 097	856 746	3 374 670	3 327 602
2002	36 438	44 490	740 978	2 975 439	2 931 760
2003	33 725	41 830	689 678	2 871 939	2 828 004
2004	31 546	38 850	653 343	2 768 845	2 739 440
2005	29 781	36 817	610 715	2 628 864	2 593 213
2006	29 302	37 078	612 585	2 874 662	2 842 883
2007	29 611	38 124	638 773	2 869 574	2 838 459
2008	28 650	36 343	632 663	2 874 424	2 843 816
2008					
Jan. - Juli	28 322	20 736	351 758	1 506 662	1 489 147
Januar	27 421	2 164	46 880	128 571	127 335
Februar	27 019	2 238	42 090	153 320	151 415
März	28 342	2 491	45 309	182 233	180 005
April	28 689	3 411	52 910	221 047	217 868
Mai	28 837	3 223	53 610	252 829	249 993
Juni	28 785	3 474	53 538	277 525	274 504
Juli	29 164	3 735	57 421	291 137	288 027
August	29 530	3 451	55 048	286 764	283 844
September	29 528	3 629	57 498	285 570	282 371
Oktober	29 274	3 427	59 002	284 724	282 057
November	28 962	3 036	57 167	265 288	262 916
Dezember	28 253	2 064	52 190	245 416	243 481
2009					
Jan. - Juli	27 521	18 058	336 638	1 325 419	1 311 015
Januar	26 759	1 242	41 155	92 449	91 554
Februar	26 287	1 515	36 440	103 994	102 891
März	26 821	2 487	42 847	168 354	166 894
April	27 550	3 040	50 652	207 034	204 772
Mai	27 994	2 992	51 188	225 550	223 377
Juni	28 477	3 271	56 872	247 733	244 956
Juli	28 762	3 511	57 484	280 305	276 571
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					

1) Monatsdurchschnitt

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	Juli 2009	Juni 2009	Juli 2008	Veränderung in % Juli 2009 gegenüber		Januar - Juli ¹⁾		
					Juni 2009	Juli 2008	2009	2008	Verän- derung in %
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	28 762	28 477	29 164	1,0	- 1,4	27 521	28 322	- 2,8
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	3 511	3 271	3 735	7,3	- 6,0	18 058	20 736	- 12,9
davon									
Wohnungsbau	1000 Std.	915	825	1 047	10,9	- 12,6	4 685	6 195	- 24,4
Gewerblicher Bau	1000 Std.	1 156	1 123	1 292	2,9	- 10,5	6 295	7 305	- 13,8
davon									
Hochbau	1000 Std.	688	655	771	5,0	- 10,8	3 808	4 300	- 11,4
Tiefbau	1000 Std.	468	468	521	0,0	- 10,2	2 487	3 005	- 17,2
Öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	1 440	1 323	1 396	8,8	3,2	7 078	7 236	- 2,2
davon									
Hochbau	1000 Std.	386	347	345	11,2	11,9	2 008	1 880	6,8
Tiefbau	1000 Std.	1 054	976	1 051	8,0	0,3	5 070	5 356	- 5,3
darunter Straßenbau	1000 Std.	582	528	532	10,2	9,4	2 491	2 543	- 2,0
Bruttolohn- und -gehaltsumme	1000 EUR	57 484	56 872	57 421	1,1	0,1	336 638	351 758	- 4,3
Gesamtumsatz	1000 EUR	280 305	247 733	291 137	13,1	- 3,7	1 325 419	1 506 662	- 12,0
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	276 571	244 956	288 027	12,9	- 4,0	1 311 015	1 489 147	- 12,0
davon									
Wohnungsbau	1000 EUR	51 206	41 532	58 942	23,3	- 13,1	231 232	306 203	- 24,5
Gewerblicher Bau	1000 EUR	74 461	77 056	96 084	- 3,4	- 22,5	411 515	521 619	- 21,1
davon									
Hochbau	1000 EUR	41 893	46 485	58 573	- 9,9	- 28,5	254 950	329 202	- 22,6
Tiefbau	1000 EUR	32 568	30 571	37 511	6,5	- 13,2	156 565	192 417	- 18,6
Öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	150 904	126 368	133 001	19,4	13,5	668 268	661 325	1,0
davon									
Hochbau	1000 EUR	35 729	33 922	35 256	5,3	1,3	202 650	182 316	11,2
Tiefbau	1000 EUR	115 175	92 446	97 745	24,6	17,8	465 618	479 009	- 2,8
darunter Straßenbau	1000 EUR	77 212	56 145	53 345	37,5	44,7	256 330	245 253	4,5

1) Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

